

# Leitfaden

# Umsetzung Praktische Arbeit für Prüfungsexpertinnen und -experten der Branche Bank

**Oktober 2025 / Version 1**

Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg)

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Prüfungsablauf</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Aufbau der Prüfungsaufgaben</b>	<b>3</b>
2.1	Fallbeschreibung	3
2.2	Ausgangslage	4
2.3	Aufgabenstellung	4
2.4	Hinweis, Beurteilung, Zeitrahmen	4
2.5	Musterlösungen	4
2.6	Bewertungsraster und Beurteilungskriterien	4
2.7	Vorbereitung PEX	5
<b>3.</b>	<b>Umsetzung der einzelnen Teilaufgaben</b>	<b>5</b>
3.1	Vorgaben	5
3.2	Begrüssung und Fallauswahl	6
3.3	Teilaufgabe 1 – Rollenspiel	6
3.4	Teilaufgabe 2 – Fachgespräch	8
3.5	Teilaufgabe 3 – Mini Case	9
3.6	Teilaufgabe 4 – Handlungssimulation	10
3.7	Abschluss der praktischen Arbeit	11
<b>4.</b>	<b>Gültigkeit</b>	<b>11</b>

## 1. Prüfungsablauf

Teil	Umsetzung	Inhalt	Dauer
<b>Fallauswahl</b>	mündlich	Die kandidierende Person entscheidet sich für eine von zwei branchenspezifischen Fallarbeiten.	5 Min.
<b>Vorbereitung Rollenspiel</b>	schriftlich	Die kandidierende Person bereitet sich anhand der erhaltenen Informationen auf das Rollenspiel vor.	10 Min.
<b>Rollenspiel</b>	mündlich	Die kandidierende Person führt das Rollenspiel durch.	30 Min.
<b>Fachgespräch / Reflexion</b>	mündlich	Die kandidierende Person reflektiert das Rollenspiel anhand von drei Fragestellungen.	6 Min.
<b>Vorbereitung Mini Case</b>	schriftlich	Die kandidierende Person bereitet sich anhand einer weiterführenden Aufgabe zur Fallarbeit auf den Mini Case vor.	7 Min.
<b>Mini Case</b>	mündlich	Die kandidierende Person präsentiert den PEX ihre Ergebnisse zum Mini Case.	6 Min.
<b>Vorbereitung Handlungssimulation</b>	schriftlich	Die kandidierende Person bereitet sich anhand einer weiterführenden Aufgabe zur Fallarbeit auf die Handlungssimulation vor.	8 Min.
<b>Handlungssimulation</b>	mündlich	Die kandidierende Person präsentiert den PEX ihre Ergebnisse zur Handlungssimulation.	8 Min.
<b>Total Umsetzung (Vorbereitung 30 Min. / Durchführung 50 Min.)</b>			<b>80 Min.</b>

## 2. Aufbau der Prüfungsaufgaben

Die praktische Arbeit ist eine bankspezifische, geleitete Fallarbeit. Sie beinhaltet vier Teilaufgaben, welche auf der jeweiligen Ausgangslage beruhen.

### 2.1 Fallbeschreibung

Die Inhalte der vier Teilaufgaben sind in der Fallbeschreibung zusammengefasst. Die kandidierenden Personen (kP) erhalten einen kurzen Einblick in die Ausgangslage der vier Aufgaben.

# • Swiss Banking

## 2.2 Ausgangslage

Die Ausgangslage beschreibt in jeder Teilaufgabe den beruflichen Kontext, in welchem die kP handeln müssen. Bei der Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung müssen die kP immer Bezug zur Ausgangslage der jeweiligen Teilaufgabe nehmen.

## 2.3 Aufgabenstellung

In der Aufgabenstellung wird beschrieben, was die kP machen müssen und was von ihnen verlangt wird. In der Teilaufgabe 1 müssen die kP ein Beratungsgespräch mit einer Kundin/einem Kunden simulieren. Dieses Beratungsgespräch müssen sie anschliessend in der Teilaufgabe 2 reflektieren. In der Teilaufgabe 3 analysieren sie eine Situation mit Unstimmigkeiten in Zusammenhang mit der Kundin/dem Kunden aus der Teilaufgabe 1. In der Teilaufgabe 4 müssen sie eine Handlung in einer praxisnahen kaufmännischen Situation beschreiben.

## 2.4 Hinweis, Beurteilung, Zeitrahmen

Die kP erhalten nach der Aufgabenstellung weitere Informationen, wie Hinweise zur Zeiteinhaltung, Beurteilungskriterien und den Zeitrahmen.

## 2.5 Musterlösungen

Die Musterlösungen dienen den Prüfungsexpertinnen und -experten (PEX) als Orientierung für die Beurteilung der Leistungen der kP. Die Musterlösungen sind nicht abschliessend. Die PEX können weitere sinnvolle Lösungen als korrekt bewerten. Angebote, Handhabungen, Regelungen etc. können von Bank zu Bank variieren, deshalb sind nicht alle in den Musterlösungen abgebildet. Bankspezifische Aussagen der kP können trotzdem zur vollen Punktzahl führen.

## 2.6 Bewertungsraster und Beurteilungskriterien

Im Bewertungsraster sind sämtliche Leitfragen mit den entsprechenden Beurteilungskriterien der Teilaufgaben aufgeführt. Die Lösungen bzw. Leistungen der kP werden anhand der Leitfragen und den dazugehörigen Kriterien beurteilt. Sämtliche Bewertungskriterien sind unabhängig vom Prüfungsfall standardisiert (einheitlich), mit Ausnahme derjenigen aus den folgenden Leitfragen im Rollenspiel. Diese sind auf die jeweilige Prüfungsvariante mit den jeweiligen fachlichen Themen abgestimmt:

- «Führt die kandidierende Person das Beratungsgespräch bankfachlich korrekt durch?»
- «Beantwortet die kandidierende Person die Zusatzfragen bankfachlich korrekt?»

Aus dem Bewertungsraster geht hervor, dass die Erwartungen nicht übertroffen werden müssen, um die volle Punktzahl zu erhalten. Weitere Hinweise zur Verteilung der Punkte sind in den jeweiligen Gütestufen der einzelnen Leitfragen zu finden. Es dürfen keine halben Punkte vergeben werden.

# • Swiss Banking

## 2.7 Vorbereitung PEX

Die PEX sprechen sich vorgängig ab, wer welche Rolle, in welcher Teilaufgabe übernimmt (siehe Vorgaben in den Teilaufgaben, Kapitel 3), sind vollumfänglich mit den Fällen vertraut und haben sich professionell vorbereitet.

Die PEX lesen dafür in der Vorbereitung alle Informationen (inkl. Informationen für Kundin/Kunde) ausführlich durch. Sie informieren sich über den Lehrbetrieb der kP (z.B. werden Produkte in diesem Bereich angeboten etc.), setzen sich mit der Musterlösung auseinander und informieren sich über fachliche Themen, welche sie für die Teilaufgaben wissen müssen.

## 3. Umsetzung der einzelnen Teilaufgaben

Um alle kP bei der praktischen Arbeit gleich zu behandeln, werden im Folgenden einige Empfehlungen und Vorgaben zu den Teilaufgaben aufgeführt.

### 3.1 Vorgaben

- Die Chefexpertinnen und -experten (CPEX) entscheiden vorgängig, welche zwei Fälle bei der jeweiligen kP zur Auswahl stehen.
- Die Fallbeschreibungen und die dazugehörigen Aufgabenstellungen werden durch die PEX oder CPEX gedruckt.
- Die PEX überwachen die Prüfung und sind verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf.
- Fragen nach persönlichem Umfeld oder Lehrbetrieb sind untersagt. Sie können die kP in der Konzentration stören.
- Während der Prüfungsdurchführung ist der Einsatz des Smartphones für den gesprächsführenden PEX nicht erlaubt (auch nicht als Timer).
- Bei physischer Verwendung der Unterlagen soll die/der gesprächsführende PEX ausschliesslich die Aufgabenstellung, der entsprechenden Teilaufgabe (max. 2 Seiten, ohne Bewertungsraster und Musterlösung) auf dem Tisch haben. Der Gebrauch eines digitalen Devices (ausser Smartphone) ist erlaubt.
- Die praktische Arbeit darf nicht unterbrochen werden. Es ist lediglich der/dem gesprächsführenden PEX (Kundin/Kunde) erlaubt, während der Vorbereitungszeit des Rollenspiels den Raum zu verlassen. Somit sind Toilettengänge für kP und PEX zu vermeiden (ausser in wirklich dringenden Fällen).
- Bei aussergewöhnlichen Vorfällen (Verspätung, Unterbruch oder Abbruch der Prüfung) muss die/der CPEX informiert und der Vorfall protokolliert werden.
- Die Führung des Protokolls bzw. Bewertungsrasters ist Pflicht. Sie dienen als Entscheidungsgrundlagen bei Rekursen.
- Die PEX sind dafür verantwortlich, dass während der Vorbereitungszeit Ruhe im Raum herrscht und kein Austausch zwischen ihnen stattfindet.
- Von den PEX wird erwartet, dass sie während der gesamten Prüfungszeit ihre Aufmerksamkeit ausschliesslich auf die Prüfungstätigkeit richten.

## 3.2 Begrüssung und Fallauswahl

- Die PEX begrüssen die kP. Sie lassen die kP ihren Sitzplatz aussuchen und sich einrichten. Dazu gehört allfällige Unterlagen bereitzulegen und das portable Device (Laptop etc.) einzuschalten und mit einem Hotspot zu verbinden. Das Smartphone muss die kP anschliessend beim protokollführenden PEX abgeben. Die kP darf während der ganzen praktischen Arbeit einen Timer sowie Notizpapier mit Stift nutzen. Das Notizpapier und ein Stift werden von den PEX übergeben. Beides wird vorgängig durch PEX oder CPEX vorbereitet. Im Weiteren erfolgt die Identifizierung der kP sowie die Bestätigung, dass die kP gesundheitlich in der Lage ist die Prüfung zu absolvieren. Falls die kP gesundheitlich nicht in der Lage ist, die Prüfung zu absolvieren, wird die/der CPEX kontaktiert.
- Die/Der PEX erläutert der kP mündlich kurz die folgenden Punkte der praktischen Arbeit:
  - Die kP erhält im Anschluss max. 5 Minuten Zeit für die Fallauswahl.
  - Die kP soll die Informationen auf den Seiten genau durchlesen und sich für einen Fall entscheiden.
  - Nach Auswahl des Falls erhält die kP die erste Teilaufgabe. Die restlichen Teilaufgaben erhält die kP nach und nach bei Beendigung der vorherigen Aufgabe. Die Vorbereitungszeit sieht die kP auf der Übersicht.
  - Die/Der gesprächsführende PEX legt der kP die erste Seite der praktischen Arbeit und beide Fallbeschreibungen (Seite 2 der praktischen Arbeit) hin.
  - Hat sich die kP für einen Fall entschieden, darf die/der PEX mit dem Vorgehen der Teilaufgabe 1 weiterfahren. Falls die kP die 5 Minuten nicht ausschöpft, darf die restliche Zeit nicht bei der weiteren Vorbereitungszeit dazugerechnet werden.

## 3.3 Teilaufgabe 1 – Rollenspiel

### Darum geht es

Der erste Teil der Prüfung wird in Form eines Rollenspiels durchgeführt, indem ein Beratungsgespräch mit einer Kundin/einem Kunden simuliert wird. Die fachliche Ausrichtung kann zum Bereich «Finanzieren», «Anlegen» oder «Basisdienstleistungen und Vorsorgen» sein.

### So gehen die PEX vor

- Die PEX geben der kP die Teilaufgabe 1 ab. Die/Der gesprächsführende PEX (Kundin/Kunde) verlässt den Raum während der Vorbereitungszeit. Die kP kann so die Kundin/den Kunden realitätsnah empfangen.
- Die kP soll über die Sitzordnung bestimmen.
- Die/Der protokollführende PEX startet die Vorbereitungszeit.
- Die/Der protokollführende PEX macht die kP darauf aufmerksam, wenn die 10 Minuten vorbei sind. Schöpft die kP die 10 Minuten Vorbereitungszeit nicht aus, darf nach dem Hinweis auf die restliche Zeit, mit dem Gespräch begonnen werden. Die effektive Vorbereitungszeit wird protokolliert.
- Die/Der gesprächsführende PEX nimmt während den nächsten 30 Minuten die Rolle der Kundin/des Kunden ein und berücksichtigt dabei alle bekannten Angaben. Die/Der PEX unterstützt die kP dabei, möglichst alle Aspekte des Rollenspiels abzudecken.
- Die/Der gesprächsführende PEX bringt während dem Rollenspiel einen Einwand ein.
- Die kP ist grundsätzlich für die Einhaltung der Prüfungszeit von 30 Minuten verantwortlich. Die/Der protokollführende PEX beendet das Beratungsgespräch bei Überziehen der Durchführungszeit genau nach 30 Minuten. Die/Der PEX lässt die kP nach Ablauf der 30 Minuten ihren/seinen Satz noch beenden und

# • Swiss Banking

interveniert anschliessend. Schliesst die kP das Gespräch vor den 30 Minuten ab, kann die/der PEX bei den fachlichen Themen, bei welchen noch nicht die volle Punktzahl erreicht worden ist, weitere Fragen stellen. Wird das Gespräch trotzdem frühzeitig beendet, soll die/der protokollführende PEX dies auf dem Protokoll vermerken.

- Die/Der protokollführende PEX beurteilt im Bewertungsraster die Beurteilungskriterien anhand der Musterlösung. Dabei müssen die Gütekriterien beachtet werden, denn die Bewertung ist keine mathematische Bepunktung der Leistung.
- Die/Der gesprächsführende PEX teilt der kP nach dem Rollenspiel mit, dass das Rollenspiel beendet ist und nun zur nächsten Teilaufgabe gewechselt wird. Die/Der PEX bittet die kP, ihre Hilfsmittel ausser Reichweite wegzulegen bzw. zu versorgen und informiert sie, dass es für alle kommenden Teilaufgaben nun einen Wechsel der PEX gibt. Die PEX geben der kP ein bis zwei Minuten Zeit, ihre Hilfsmittel zu versorgen. Die PEX ziehen alle Prüfungsblätter und Notizen der kP ein. Die PEX tauschen währenddessen die Plätze. Die/Der neue gesprächsführende PEX sitzt der kP gegenüber.

## **Darauf sollten die PEX achten**

- Die/Der gesprächsführende PEX gibt der kP die Möglichkeit, alle Punkte zu holen. Die/Der PEX stellt dazu situativ, bei Bedarf, realitätsgetreu die nötigen Fragen.
- Die erste Teilaufgabe wird während der Vorbereitung und der Durchführung als Open Book geführt. Der kP ist es deshalb erlaubt, alle Hilfsmittel einzusetzen. Einzig die Kommunikation mit einer Person ausserhalb der Prüfungsraumes ist nicht erlaubt. Chatfunktionen mit einer KI fallen nicht darunter und dürfen deshalb in der Vorbereitung oder während des Gesprächs eingesetzt werden.
- KP von Banken, welche eine bestimmte Produktgruppe oder Dienstleistung nicht anbieten, müssen sich keine Unterlagen von anderen Banken besorgen. Fragen zu diesen Themen werden von der kP auf der Basis des Theoriewissens und nach den Beratungsgrundsätzen des jeweiligen Instituts beantwortet. Es dürfen dazu eigens erstellte Unterlagen eingesetzt werden. Es dürfen jedoch auch Unterlagen von anderen Banken verwendet werden.
- Im Bewertungsraster gibt es drei Leitfragen zum Bereich «Fachliche Korrektheit». Im ersten Bereich werden die Leistungen zu den Kriterien bewertet, welche der kP anhand der Ausgangslage schon bekannt sind. Im zweiten Bereich werden die Leistungen zu den Fragen bzw. den Themen bewertet, welche die Kundin/der Kunde im Gespräch aufbringt und der kP somit nicht bekannt sind. Im dritten Bereich geht es rein um die Erläuterung der marktwirtschaftlichen Entwicklungen.
- Im Bewertungsraster wird die Leitfrage «Setzt die kandidierende Person geeignete Methoden beim Beratungsgespräch ein?» beurteilt. Die/Der protokollführende PEX protokolliert, welche elektronischen Hilfsmittel (z.B. Excel-Vorlage) eingesetzt wurden und zu welchem fachlichen Inhalt (z.B. Berechnung Tragbarkeit etc.).
- Aus Zeit- und Platzgründen werden im Bewertungsraster im Feld «Begründung» lediglich Punkte notiert, für welche die kP in diesem Kriterium nicht die volle Punktzahl erhält. Der Abzug muss unbedingt präzise und nachvollziehbar begründet sein.
- Themen und Teilaspekte, welche im Gespräch – zum Beispiel aus Zeitgründen – durch die kP nicht abgedeckt wurden, sollen mit 0 Punkten bewertet werden. Die/Der PEX nimmt in seiner Rolle die Mitverantwortung wahr. Es muss gewährleistet sein, dass die/der PEX entweder das Thema oder den Teilaspekt in irgendeiner Form angesprochen hat oder dass die Information in der Ausgangslage ersichtlich ist. Bei Verschulden des PEX, gibt es für die kP keinen Punktabzug.

# • Swiss Banking

- Das vorzeitige Beenden des Beratungsgesprächs gibt keinen Punktabzug!

## 3.4 Teilaufgabe 2 – Fachgespräch

### Darum geht es

Im Anschluss an das Rollenspiel wird das Fachgespräch in Form einer Reflexion durchgeführt. Die kP erhält den Auftrag, das vorherige Beratungsgespräch anhand von Fragen zu reflektieren.

### So gehen die PEX vor

- Die/Der neue gesprächsführende PEX übergibt der kP die neue Teilaufgabe – das Fachgespräch. Die/Der PEX teilt der kP lediglich mit, dass nun das Fachgespräch folgt und sie max. 2 Minuten Zeit hat, die Antworten auf die Reflexionsfragen vorzubereiten. Die kP darf hierfür Notizpapier und Stift brauchen.
- Die/Der PEX lässt der kP nach Übergabe der Aufgabe max. 2 Minuten Zeit, um sich vorzubereiten.
- Die/Der protokollführende PEX macht darauf aufmerksam, wenn die 2 Minuten vorbei sind. Die/Der gesprächsführende PEX bittet die kP, die Fragen gemäss Teilaufgabe zu beantworten.
- Die/Der PEX nimmt eine möglichst neutrale, aber wohlwollende Haltung ein, in dem sie/er bei den Erzählungen zwischendurch nickt und/oder der kP zulächelt.
- Die kP ist grundsätzlich für die Einhaltung der Prüfungszeit von total 6 Minuten verantwortlich. Falls die kP vorzeitig fertig ist, fragt die/der PEX, ob sie noch weitere Ergänzungen hat. Falls weitere Ergänzungen kommen, werden diese gleichwertig für die Bewertung berücksichtigt. Wird das Gespräch trotzdem frühzeitig beendet, soll die/der protokollführende PEX dies auf dem Protokoll vermerken. Die/Der protokollführende PEX beendet das Fachgespräch nach total 6 Minuten.
- Die/Der protokollführende PEX beurteilt im Bewertungsraster die Beurteilungskriterien anhand der Musterlösung. Dabei werden die Gütekriterien beachtet, denn die Bewertung ist keine mathematische Bepunktung der Leistung.
- Die/Der gesprächsführende PEX teilt der kP nach dem Fachgespräch mit, dass das Fachgespräch beendet ist und nun zur nächsten Teilaufgabe gewechselt wird. Die/Der PEX zieht alle Prüfungsblätter und Notizen der kP ein. Die Rollen der PEX bleiben für die nächste Teilaufgabe gleich.

### Darauf sollten die PEX achten

- Beim Fachgespräch beantwortet die kP die Fragen in einem Monolog. Die/Der gesprächsführende PEX stellt keine Fragen.
- Die/Der gesprächsführende PEX verzichtet darauf, sich Notizen zu machen. Dies könnte die kP ablenken. Das Notieren wichtiger Punkte ist Aufgabe der/des protokollführenden PEX.
- Die/Der protokollführende PEX notiert sich aus Zeit- und Platzgründen im Bewertungsraster im Feld «Begründung» lediglich Punkte, für welche die kP in diesem Kriterium nicht die volle Punktzahl erhält. Der Abzug muss unbedingt präzise und nachvollziehbar begründet sein.
- Die PEX berücksichtigen, dass das Fachgespräch in der praktischen Arbeit doppelt gewichtet ist (siehe Tabelle «Zusammenfassung der Bewertung»).
- Das vorzeitige Beenden des Fachgesprächs gibt keinen Punktabzug!

## 3.5 Teilaufgabe 3 – Mini Case

### Darum geht es

Der dritte Teil der praktischen Arbeit wird in Form eines Mini Cases durchgeführt. Die kP muss eine kurze Fallbeschreibung analysieren und die vorgegebenen Fragenstellungen dazu beantworten.

### So gehen die PEX vor

- Die/Der gesprächsführende PEX übergibt der kP die neue Teilaufgabe – den Mini Case. Die/Der PEX teilt der kP lediglich mit, dass nun der Mini Case folgt und sie 7 Minuten Zeit hat, die Antworten auf die Fragen vorzubereiten. Die kP darf hierfür Notizpapier und Stift sowie einen nicht programmierbaren Taschenrechner einsetzen.
- Die kP hat nach Übergabe der Aufgabe 7 Minuten Zeit, um sich vorzubereiten. Schöpft die kP die 7 Minuten Vorbereitungszeit nicht aus, darf nach dem Hinweis auf die restliche Zeit, mit dem Mini Case begonnen werden. Die effektive Vorbereitungszeit wird protokolliert.
- Die/Der protokollführende PEX macht darauf aufmerksam, wenn die 7 Minuten vorbei sind. Die/Der gesprächsführende PEX bittet die kP, die Fragen gemäss Teilaufgabe zu beantworten.
- Die/Der PEX nimmt möglichst eine neutrale, aber wohlwollende Haltung ein, in dem sie/er bei den Erzählungen zwischendurch nickt und/oder der kP zulächelt.
- Falls die kP vorzeitig fertig ist, fragt die/der PEX, ob die kP noch weitere Ergänzungen hat. Falls weitere Ergänzungen kommen, werden diese gleichwertig für die Bewertung berücksichtigt. Wird das Gespräch trotzdem frühzeitig beendet, soll die/der protokollführende PEX dies auf dem Protokoll vermerken. Die/Der protokollführende PEX macht die/den gesprächsführende/n PEX darauf aufmerksam, wenn die 6 Minuten vorbei sind.
- Die/Der protokollführende PEX beurteilt im Bewertungsraster die Beurteilungskriterien anhand der Musterlösung. Dabei müssen die Gütekriterien beachtet werden, denn die Bewertung ist keine mathematische Bepunktung der Leistung.
- Die/Der gesprächsführende PEX teilt der kP nach dem Mini Case mit, dass der Mini Case beendet ist und nun zur nächsten Teilaufgabe gewechselt wird. Die/Der PEX zieht alle Prüfungsblätter und Notizen der kP ein. Die Rollen der PEX bleiben für die letzte Teilaufgabe gleich.

### Darauf sollten die PEX achten

- Beim Mini Case beantwortet die kP die Fragen, wie auch beim Fachgespräch, in einem Monolog. Die/Der gesprächsführende PEX stellt keine Fragen.
- Die/Der gesprächsführende PEX verzichtet darauf, sich Notizen zu machen. Dies könnte die kP ablenken. Das Notieren wichtiger Punkte ist Aufgabe der/des protokollführenden PEX.
- Im Bewertungsraster werden zwei unterschiedliche Handlungskompetenzen bewertet. Bei der ersten Leitfrage geht es um die Nachvollziehbarkeit und Logik der Antworten. Sind die Antworten der kP inhaltlich bzw. fachlich nicht korrekt, jedoch für Laien überzeugend, verständlich und sinnvoll, ergibt dies bei der Leitfrage «Analysiert die kandidierende Person die Situation nachvollziehbar?» Punkte. Die fachliche Korrektheit bzw. der Inhalt wird bei der Leitfrage «Analysiert die kandidierende Person die Situation inhaltlich korrekt?» bepunktet.

# • Swiss Banking

- Aus Zeit- und Platzgründen werden im Bewertungsraster im Feld «Begründung» lediglich Punkte notiert, für welche die kP in diesem Kriterium nicht die volle Punktzahl erhält. Der Abzug muss unbedingt präzise und nachvollziehbar begründet sein.
- Das vorzeitige Beenden des Mini Cases gibt keinen Punktabzug!

## 3.6 Teilaufgabe 4 – Handlungssimulation

### Darum geht es

Der vierte Teil der praktischen Arbeit wird in Form einer Handlungssimulation durchgeführt. Die kP muss das Vorgehen bzw. die Handlungen einer praxisnahen, kaufmännischen Situation in der Bank beschreiben.

### So gehen die PEX vor

- Die/Der gesprächsführende PEX übergibt der kP die letzte Teilaufgabe – die Handlungssimulation. Die/Der PEX teilt der kP lediglich mit, dass nun die Handlungssimulation folgt und sie 8 Minuten Zeit hat die Antworten auf die Fragen vorzubereiten. Die kP darf hierfür Notizpapier und Stift brauchen.
- Nach der Übergabe der Aufgabe erhält die kP 8 Minuten Zeit, um sich vorzubereiten.
- Die/Der protokollführende PEX macht darauf aufmerksam, wenn die 8 Minuten vorbei sind. Schöpft die kP die Vorbereitungszeit nicht aus, darf nach dem Hinweis auf die restliche Zeit, mit dem Gespräch begonnen werden. Die effektive Vorbereitungszeit wird protokolliert. Die/Der gesprächsführende PEX bittet die kP, die Fragen gemäss Teilaufgabe zu beantworten.
- Die/Der PEX nimmt eine möglichst neutrale, aber wohlwollende Haltung ein, in dem sie/er bei den Erzählungen zwischendurch nickt und/oder der kP zulächelt.
- Falls die kP vorzeitig fertig ist, fragt die/der PEX, ob die kP noch weitere Ergänzungen hat. Falls weitere Ergänzungen kommen, werden diese gleichwertig für die Bewertung berücksichtigt. Wird das Gespräch trotzdem frühzeitig beendet, soll die/der protokollführende PEX dies auf dem Protokoll vermerken. Die/Der protokollführende PEX macht die/den gesprächsführenden PEX darauf aufmerksam, wenn die 8 Minuten vorbei sind.
- Die/Der protokollführende PEX beurteilt im Bewertungsraster die Beurteilungskriterien anhand der Musterlösung. Dabei werden die Gütekriterien beachtet, denn die Bewertung ist keine mathematische Bepunktung der Leistung.
- Die/Der gesprächsführende PEX teilt der kP nach der Handlungssimulation mit, dass die Handlungssimulation beendet ist und somit alle Teilaufgaben der praktischen Arbeit abgeschlossen sind. Die/Der PEX zieht alle Prüfungsblätter und Notizen der kP ein. Die PEX bedanken sich bei der kP und verabschieden sich von ihr.

### Darauf sollten die PEX achten

- Bei der Handlungssimulation beantwortet die kP die Fragen, wie auch beim Fachgespräch und Mini Case, in einem Monolog. Die/Der gesprächsführende PEX stellt keine Fragen.
- Die/Der gesprächsführende PEX verzichtet darauf, sich Notizen zu machen. Dies könnte die kP ablenken. Das Notieren wichtiger Punkte ist Aufgabe der/des protokollführenden PEX.
- Im Bewertungsraster werden zwei unterschiedliche Bereiche bewertet. Bei der ersten Leitfrage «Beschreibt und begründet die kandidierende Person das Vorgehen sinnvoll, vollständig, nachvollziehbar und zielorientiert?» geht es um die Planung und somit das beschriebene Vorgehen vor der tatsächlichen

# • Swiss Banking

Durchführung der Handlung. Bei der zweiten Leitfrage «Beschreibt und begründet die kandidierende Person die Umsetzung nachvollziehbar und vollständig?» werden die Aussagen zur tatsächlichen Umsetzung bzw. Durchführung der verlangten Handlung beurteilt. Es ist möglich, dass die kP bei der Planung und bei der Umsetzung (somit bei der Beantwortung der beiden Fragen) die gleichen Punkte nennt. Dies wird in der Beurteilung beider Leitfragen berücksichtigt. Nennt die kP hingegen einen Punkt in der Umsetzung (z.B. Apéro) und vergisst diesen in der Planung zu erwähnen, wird der Punkt nur in der zweiten Leitfrage bepunktet.

- Aus Zeit- und Platzgründen werden im Bewertungsraster im Feld «Begründung» lediglich Punkte notiert, für welche die kP in diesem Kriterium nicht die volle Punktzahl erhält. Der Abzug muss unbedingt präzise und nachvollziehbar begründet sein.
- Das vorzeitige Beenden der Handlungssimulation gibt keinen Punktabzug!

## 3.7 Abschluss der praktischen Arbeit

### Darum geht es

Um die praktische Arbeit abzuschliessen, findet zum Schluss die Benotung und das Weiterleiten der nötigen Dokumente statt.

### So gehen die PEX vor

- Die PEX stellen sicher, dass alle handschriftlichen Notizen, Fälle und Unterlagen eingezogen sind.
- Die PEX verabschieden die kP neutral und freundlich. Es dürfen keine wertenden Hinweise zur Absolvierung der praktischen Arbeit gegeben werden.
- Wenn die kP den Raum verlassen hat, erfolgt die gemeinsame Bewertung. Die PEX füllen nun die Seite «Zusammenfassung der Bewertung» aus. Alle Punkte und die daraus resultierende Note wird in der Tabelle notiert. Die Notenberechnung ist auf der Seite nach der Tabelle. Die PEX unterschreiben die Zusammenfassung der Bewertung.
- Die Zusammenfassung der Bewertung, alle Bewertungsraster sowie alle restlichen Unterlagen müssen der/dem kantonalen CPEX gemäss ihren/seinen Anweisungen abgegeben werden.

## 4. Gültigkeit

Dieses Dokument gilt ab dem 1. Oktober 2025. Die CPEX sind für die Umsetzung dieses Leitfadens verantwortlich.